

EDELMETALLE ROHSTOFFE IMMOBILIEN BETEILIGUNGEN RARITÄTEN WISSEN

SACHWERT
WISSEN FÜR ANLEGER
MAGAZIN

SACHWERT

WISSEN FÜR ANLEGER

MAGAZIN

e-Paper

+ Altersvorsorge

Was Schüler über Finanzen lernen müssen!

PLUS
BÖRSE

Claus Vogt zum Markt



MICHAEL
ERNST

Der Finanz- Experte

INTERVIEW

Viele Neukunden besitzen Finanzprodukte, die die Welt nicht braucht! Tipps für den richtigen Vermögensaufbau.





Enteignung

von Sparern und Bargeldbesitzern ist
vorbereitet



Es herrscht Ruhe und Gelassenheit in der Bevölkerung, die Wirtschaft boomt und man geht normal seiner Arbeit nach. Man gönnt sich einige Annehmlichkeiten und hat keinerlei Sorgen um sein Ersparnis und freut sich auf seinen Wohlstand im Rentenalter. Aufwachen, alles nur geträumt. Wie schaut es tatsächlich bei uns aus? Die Unternehmen verzeichnen weniger Aufträge als in der Vergangenheit, bestimmte Branchen ächzen bereits. Könnte eine Rezession bevorstehen? Was bedeutet das grundsätzlich für unsere Vermögenswerte? Die völlig „verkorkste“ und nahezu „perverse“ Notenbankpolitik, Schulden mit neuen Schulden mit billigem Geld zu befeuern, wird uns wie ein Boomerang einholen. Der normale Bürger spürt es alleine beim Thema „Wohnen“. Große und auch oftmals ausländische Investoren kaufen wie im Rausch Grundstücke und Immobilien in unserem Land, um dann die Preise zum Teil exorbitant zu erhöhen. Wohnen verkommt zum Luxus, immer höher wird der Anteil des Nettoverdienstes, um überhaupt wohnen zu können. Dazu vermehren sich die Vermögen der Superreichen, die Schere zwischen Arm und Reich klafft immer weiter auseinander. Ebenfalls werden durch die Interventionen der Notenbanken die Sparer animiert ihr Geld abzuheben. Back to the roots? Bargeld unverzinst unter das Kopfkissen legen? Mitnichten. Sollte man also sein Geld beziehungsweise sein Vermögen auf den Sichteinlagen (wie Girokonto, Sparsbuch, Tagesgeld) weiterhin runddümpeln lassen? Wenn man nun weiß, welche Gesetze verabschiedet wurden und welche Intensionen dahinterstehen, dann wird man aufwachen und relativ zügig ins Handeln kommen. Mit den Einlagen von Geldern bei einer Bank wird der Anleger Gläubiger der Bank. Bei einer Insolvenz der Bank trägt der Kunde damit ein Kreditausfallrisiko. Gläubiger können am Verlust beteiligt werden, wenn die Insolvenzmasse die ausstehenden Forderungen übersteigt und der entstehende Verlust nicht von dem Kapital (oder nachrangigen Schulden) abgedeckt wird. Also wenn sich die wirtschaftlichen Szenarien aus 2008 wiederholen, und so äußern es alle Experten in den Bereichen, dann wird erneut der normale Bankkunde und Sparer und Steuerzahler wieder die Zeche der Hochfinanz- und Investmentbanken zahlen müssen. Nun wurde aber juristisch seitens unserer Volksvertreter echte Vorsorge betrieben, zum Wohle der Bankenwelt. Es werden in erster Linie vermögendere Kunden, bei denen die Kon-

toguthaben über 100.000 Euro liegen, vor allem auch die Geschäftskunden der Banken, betroffen sein. Das Sanierungs- und Abwicklungsgesetz „SAG“ stellt extrem massive Eingriffe in die deutsche Rechtsordnung durch die Europäische Union dar. Unsere bürgerlichen Rechte sowie das Handelsrecht werden zum Teil erheblich ausgehebelt. In einer Notsituation von systemrelevanten Banken (also situationsbedingte Definition wer systemrelevant ist) wird im Abwicklungsfall der Bankkunde mit schwerwiegenden Folgen für die deutsche Wirtschaft herangezogen. Vermögen oberhalb von 100.000 Euro können und dürfen dann zur Stabilisierung und Sicherung der systemrelevanten Banken quasi konfisziert werden. Diese gesetzlichen Regelungen stehen fest und sind keine fixe Idee. Soll man nun also als Alternative die Geldvermögen oberhalb abheben und gesichert (wo auch immer) als Bargeld lagern? Das mag für den Moment als eine Lösung lauten. Es wird eine Frage der Zeit sein, bis auch bei uns Bargeldabhebungen und Bargeldzahlungen massiv reglementiert werden. Die ersten europäischen Länder bereits um (Italien, Schweden). Alles zum Wohle der Verbraucher natürlich! Fazit: Es sind bereits diverse Vorkehrungen getroffen worden, zukünftige einstürzende Bankhochhäuser zu retten. Der Zugriff auf die Verbrauchervermögen wird weiterhin ausgeweitet. Der Bürger haftet letztendlich für die Ausuferung der vom Bonifizierte Bank- und Investmentmanager. Rette sich wer kann? Nur wie? Wenige hochqualifizierte Experten in Deutschland haben Lösungen für vermögendere Menschen entwickelt, um auch das SAG-Gesetz auszuhebeln und die Vermögenswerte vor dem Zugriff im Fall der Fälle auch für die nächste Generation zu schützen.



Thomas Hennings ist Experte für Sachwertlösungen und Makroökonomie. Er ist Inhaber des Sachwert-Center Bremen.



Verband der Sachwert- und Finanz- branche

Der führende
Bundesverband bei
physischen
Sachwerten

**Mitgliedschaft
ab 85 € im Jahr**

Die Stimme wahrer Werte.

www.ds-fverband.de